**So viele wie nie zuvor:**
**Land NRW vereidigt 1.891 neue Polizisten**

Mittwoch 22. Juni 2016 - **Köln (wbn). Dieser Rekord dient der Sicherheit in NRW: Mit 1.891 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärtern sind in der Kölner Lanxess-Arena so viele neue Polizisten vereidigt worden wie noch nie.**

Und der Blick in die Zukunft zeigt, dass sich dieser Trend fortsetzen könnte. In diesem Jahr beginnen 1.920 Anwärter ihre Ausbildung – die meisten bundesweit. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) und Innenminister Ralf Jäger (SPD) begrüßen dieses Rekordniveau und sicherten den neuen Polizisten während der Vereidigung ihre Unterstützung zu.

Fortsetzung von Seite 1

Jäger wörtlich: „Wer sich täglich in den Dienst der Menschen in NRW stellt und für unsere Sicherheit den Kopf hinhält, kann sich darauf verlassen, dass die Landesregierung für die bestmögliche Personalausstattung und Ausrüstung sorgt."

**Kraft will mehr Respekt im Umgang mit Polizisten**

Ministerpräsidentin Kraft warb in ihrer Rede für mehr Respekt im Umgang mit Polizistinnen und Polizisten und sagte die Unterstützung der Landesregierung zu: „Es ist erschütternd und nicht hinnehmbar, wenn Polizistinnen und Polizisten angepöbelt und bei ihren Einsätzen für die Bürgerinnen und Bürger behindert werden. Wir wollen deshalb ein Zeichen setzen gegen Hass

und Gewalt, für ein friedliches Zusammenleben und mehr Wertschätzung im Umgang miteinander – auch bei der Polizei“.

Aus diesem Grund sei vom 14. Bis zum 18. November eine „Woche des Respekts“ geplant, so Kraft.

**Mehr als 200 Jung-Polizisten mit Zuwanderer-Hintergrund**

Von den 1.891 Jung-Polizisten, die jetzt vereidigt wurden, sind 670 weiblich und 222 haben eine Zuwanderungsgeschichte. Mit ihrer Mehrsprachigkeit und ihrem kulturellen Wissen tragen gerade sie aktiv zu einem größeren Verständnis zwischen den Kulturen bei.

**Tramberuf Polizist – Bewerberzahlen übersteigen freie Stellen**

Polizist ist offensichtlich für viele junge Menschen ein Traumberuf. Nach Angaben des NRW-Innenministeriums übersteigen die Bewerberzahlen seit Jahren die verfügbaren Plätze. Und die Landesregierung steigert die Einstellungszahlen seit 2010 kontinuierlich.

Die Auswahl der Bewerber für den Polizeiberuf folgt dem Prinzip der Bestenauslese. Es braucht Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Fingerspitzengefühl, um sich im Polizeialltag zu bewähren. „Für unreflektierte Rambo-Typen ist bei der NRW-Polizei kein Platz“, betonte Jäger.

Weitere Informationen zu Karrierechancen bei der Polizei Nordrhein-Wesstfalen gibt es auf der Internetseite www.genau-mein-Fall.de .